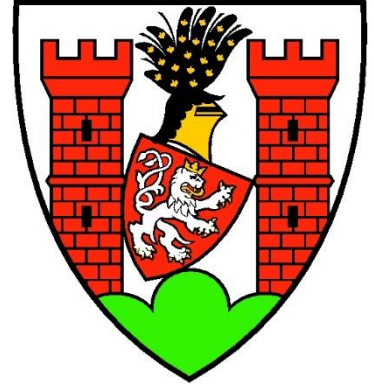




Wir lieben Ideen  
**Hoyerswerda**  
Město Wojerecy



## LETTER OF INTENT

zwischen den Städten

Weißwasser/O.L.

vertreten durch den Oberbürgermeister Torsten Pöttsch

Hoyerswerda/Wojerecy

vertreten durch den Oberbürgermeister Torsten Ruban-Zeh

Spremberg/Grodz

vertreten durch die Bürgermeisterin Christine Herntier

zur Fachkräftegewinnung im Industriedreieck Hoyerswerda/ Spremberg /  
Weißwasser/O.L. in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz

Die Niederschlesische Oberlausitz in Südbrandenburg und Ostsachsen benötigt aufgrund aktueller Herausforderungen im Bereich der Fachkräftegewinnung neue Herangehensweisen auf kommunaler Ebene. Mit länderübergreifenden Formaten des Informationsaustauschs und der perspektivischen Zusammenarbeit wird die Region von Zielgruppen, Multiplikatoren und Fachkräften positiver wahrgenommen. Dafür ist eine neue Form des Zusammenwirkens von Verwaltungen und Wirtschaft nötig.

Mit dem offenen, transparenten und intensiven Austausch von Informationen und Erfahrungen bei der Gewinnung von Humankapital wird eine neue Qualität der Außen- und Innenwahrnehmung der Region erreicht. Gemeinsam werden dafür Lebensqualität, Strukturwandelförderung, Aus- und Weiterbildungschancen sowie die vielfältigen Möglichkeiten der Arbeitsoptionen präsentiert.

Alleinstellungsmerkmale in den Sektoren Tourismus, Energiewirtschaft und Flächenmanagement sollen mehr herausgehoben, Potenziale von Industrie, Gewerken und Unternehmen im Industriedreieck Weißwasser/O.L, Hoyerswerda/Wojerecy und Spremberg/Grodk besser vermittelt, sowie klare Botschaften an kreative, veränderungsbereite und motivierte Menschen gesendet werden: Die Lausitz ist als Arbeits- und Lebensmittelpunkt wachsend attraktiv und punktet mit Standortfaktoren, welche für Fachkräfte und insbesondere Familien von herausragender Bedeutung sind. Hinzu kommen gute berufliche Perspektiven, Chancen der Selbstverwirklichung in Arbeit und Freizeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bis der Wandel zur Wende wird, verliert die Region Lausitz laut aktueller Prognosen bis zum Jahr 2035 rund 65.000 Fachkräfte durch geplante Verrentung. Dies muss kompensiert werden, um Strukturbrüche, Insolvenzen und Abwanderungen zu vermeiden. Vor diesem Hintergrund steht das Industriedreieck Lausitz (Weißwasser/O.L, Hoyerswerda/Wojerecy, Spremberg/Grodk), gemeinsam mit der Wirtschaftsinitiative Lausitz und dem Industriepark Schwarze Pumpe vor einer Herausforderung: Die Deckung des Fachkräftebedarfs wird zu einem erfolgsentscheidenden Faktor und Gradmesser für die „Enkeltauglichkeit“ der ganzen Region.

Die Partner dieses LETTER OF INTENT sind sich einig, dass sie gemeinsam neue Lösungen für die Fachkräftegewinnung finden und durch Synergien umsetzen wollen. Die Attraktivität der Region soll durch das Einbringen und die Bündelung der Alleinstellungsmerkmale in allen Lebensbereichen gesteigert werden. Der Verbund agiert im politischen und zivilgesellschaftlichen Raum auf kommunaler, regionaler, freistaatlicher und bundesdeutscher Ebene und findet neue Wege der Fachkräftegewinnung.

Das von der Wirtschaftsinitiative Lausitz konzeptionierte „Projekt Fachkräfte im Industriedreieck Schwarze Pumpe“ – kurz PROFIS!P – bietet einen geeigneten Raum für diese Absicht. Mittels dieser Netzwerkbetreuung soll eine interkommunale Welcome Culture entstehen, die integrativ Menschen aus dem überregionalen, nationalen und internationalen Bereich anzieht.

Die Städte Weißwasser/O.L., Hoyerswerda/Wojerecy und Spremberg/Grodk wollen mit dem PROFIS!P-Projekt des Industrieparks Schwarze Pumpe und der Wirtschaftsinitiative Lausitz in einen intensiven, offenen und transparenten Informationsabgleich über Erfahrungen, Projekte und Maßnahmen der Fachkräftegewinnung eintreten. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, eine gemeinsame Strategie zu vereinbaren und diese auf solide Grundlagen zu stellen. Die Partner des LETTER OF INTENT möchten ihren Informationsaustausch und ihr Wirken künftig in eine Kooperationsvereinbarung münden lassen, um neue Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung zu entwickeln und gegenüber Ballungszentren auf Augenhöhe aufzutreten.

Die vorliegende Absichtserklärung (LETTER OF INTENT) begründet keine Verpflichtung auf Abschluss der angestrebten Vereinbarung und keine Verpflichtungen, die über die Bestimmungen dieser Erklärung hinausgehen.

Diese Absichtserklärung tritt mit Unterzeichnung durch alle Partner in Kraft und endet mit Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Partnern.

**Spreetal / Dock<sup>3</sup>, den 09.08.2023**

Torsten Pöttsch

Oberbürgermeister  
Stadt Weißwasser/O.L.

Torsten Ruban-Zeh

Oberbürgermeister  
Stadt Hoyerswerda

Christine Herntier

Bürgermeisterin  
Stadt Spremberg